ERICH-FRIED
GESAMTSCHULE
RONSDORF

ERICH-FRIED-GESAMTSCHULE

INFORMATIONSBROSCHÜRE

STAND 10/2024

INHALTSVERZEICHNIS

Lernen in der Gesamtschule 3

Unterrichtsarbeit 5

- Das Stundenraster 5
- Beispiel für einen Stundenplan im 5. Jahrgang 6
- Die Jahrgänge 5 und 6 7
- Die Jahrgänge 7 bis 10 8
- Die gymnasiale Oberstufe 9

Besondere Elemente des Schulprofils 11

- Fremdsprachen und interkulturelles Lernen 11
- Das musisch-künstlerische Profil 12
- Studien- und Berufsorientierung 13
- Die Kooperationen mit der Wirtschaft 14
- Lernen mit neuen Medien 15
- Themenwochen, Klassenfahrten 16

Der Ganztag:
Freizeitbereich, Arbeitsgemeinschaften und Bibliothek 17

Die schulischen Vereine 18

Busverbindungen 19

Termine 20

Impressum 20

Die Gesamtschule arbeitet als Schulform des gemeinsamen Lernens mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen. Eine heterogene Schülerschaft stellt eine Bereicherung des Schullebens in vielerlei Hinsicht dar. Dies bedeutet auch, dass alle Kinder – ihren Begabungen und Neigungen entsprechend – gefordert und gefördert werden, um das zu leisten, was sie leisten können. Wir wollen kein Kind zurücklassen, aber gleichzeitig auch dafür sorgen, dass kein Kind unterfordert wird. Denn jedes Kind hat das Recht, erfolgreich zu lernen. Entsprechend finden die Prinzipien der Binnendifferenzierung und der Individualisierung in der pädagogischen Konzeption der Schule ihren Niederschlag. In diesem Zusammenhang besitzen die Lernzeiten einen wichtigen Stellenwert. In den Lernzeiten arbeiten die Schülerinnen und Schüler sowohl bezogen auf die Unterrichtsfächer und die individuellen Interessen als auch in fächerübergreifenden und auf das Schulleben bezogenen Vorhaben selbständig. In der Lernzeit im 5./6. Jahrgang gibt es ein klassenübergreifendes Unterstützungsangebot.
Für beide Formen der Lernzeiten gelten folgende Ziele:
Lernzeit soll die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen entwickeln und ihre Fähigkeit stärken, ihr Lernen zu planen, zu organisieren und zu reflektieren. Dieser Lernprozess schließt auch die Entwicklung von Kooperationsfähigkeit ein. In jedem Jahrgangsflur gibt es offene Lernräume, um individuelle Lernprozesse zielführend gestalten zu können. Lehrerinnen und Lehrer haben damit die Möglichkeit, Teilgruppen der Klasse dort zu platzieren, damit diese beispielsweise eine Präsentation vorbereiten können, ohne die übrige Gruppe zu stören. Auch unsere Schulbibliothek und das Selbstlernzentrum der Oberstufe sind wichtige Orte des individuellen Lernens, an dem unseren Schülerinnen und Schülern einen großen Bestand an Sachbüchern, Lexika, wissenschaftlicher Literatur und Belletristik vorfinden.

An der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I
(Erster Schulabschluss nach Klasse 9, erweiterter erster Schulabschluss nach Klasse 10, mittlerer Schulabschluss und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) sowie der schulische Teil der Fachhochschulreife und das Abitur am Ende der Qualifikationsphase erreicht werden.

Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 - 10 und in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 11 - 13. Mit dem Zentralabitur – den einheitlichen Prüfungsaufgaben in allen Fächern - wird die Vergleichbarkeit des Abiturs – auch zwischen den Schulformen - gesichert.

Überblick zum Schulprofil der Gesamtschule Ronsdorf				
Jahrgang	5/6	7/8	9/10	Sek II
Unterrichtsprofil	1. Fremdsprache Englisch, integrierter Unterricht in Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften, Theaterklasse, Lernzeiten	2. Fremdsprache Spanisch oder Latein, integrierter Unterricht in Gesellschaftslehre im 8. Jg Lernzeiten	3. Fremdsprache Französisch Geschichte Wirtschaft-Politik Erdkunde Lernzeiten	Grundkurse und Leistungskurse Leistungskurse: Mathematik, Englisch, Deutsch, Biologie, Erdkunde, Geschichte, Kunst, Sozialwissenschaften, Sport Fremdsprachen: Englisch, Spanisch (neu), Französisch (EF), Latein mit Latinum (EF) Projektkurse: Erasmus+ Literatur Kunst Regionaler Klimaschutz 11. Jahrgang: Vertiefungskurse in den Fächern: Deutsch, Englisch, Mathematik Praktikum EF
Fachleistungs-differenzierung		Innere Fachleistungs-differenzierung: Englisch und Mathematik, Bilinguale Module Englisch	Äußere Fachleistungs-differenzierung: Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie	
Wahlpflicht-unterricht/ Ergänzungs-stunden		ab Klasse 7 Spanisch, Latein, Naturwissenschaften, Wirtschafts- und Arbeitswelt, Darstellen und Gestalten	ab Klasse 9: Französisch Bilinguales Angebot: Englisch „Economics"	
Förder-maßnahmen	fachliche u. fachunabhängige Förderung, Lese-, Rechtschreib-förderung, Fachförderung für leistungsstarke SchülerInnen; Informatik: Grundlagen der Textverarbeitung Lerntraining, DaZ	Beginn der Berufs-orientierung in Jg. 8	Berufs- und Abschluss-orientierung, Praktikum in Jg. 9	
Ganztags-angebote	Verpflichtende Arbeitsgemeinschaften in Jg. 5 und 6; freiwillige Arbeitsgemeinschaften in Jg. 7 -10 Freizeitangebote im Mittagsbereich, Bibliothek und Jahrgangsclubs			

UNTERRICHTSARBEIT

Das Unterrichtsangebot umfasst die Fächer: Arbeitslehre (Hauswirtschaft, Technik), Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Französisch, Geschichte, Informatik, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Politik, Praktische Philosophie, Religionslehre, Spanisch, Sport und Wirtschaft.
In den Jahrgängen 5 und 6 wird das Fach Naturwissenschaften, und in den Jahrgängen 5-8 das Fach Gesellschaftswissenschaften integriert unterrichtet.

Gemäß den Prinzipien des gemeinsamen Lernens werden die Schülerinnen und Schüler bis Ende der Jahrgangsstufe 8 im Klassenverband unterrichtet. Eine Ausnahme bildet der Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 mit den Fächern Wirtschafts- und Arbeitswelt, Darstellen und Gestalten, Spanisch, Latein und Naturwissenschaften. Hier treffen die Eltern mit ihren Kindern eine wichtige Entscheidung für die weitere Schullaufbahn. Ab dem 2. Halbjahr der Klasse 7 lernen die Schülerinnen und Schüler in Englisch und Mathematik binnendifferenziert auf zwei Leistungsniveaus. In Klasse 9 kann mit Französisch eine zweite oder dritte Fremdsprache gewählt werden. Mit Beginn der Jahrgangsstufe 9 setzt die äußere Fachleistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie ein.
Dabei werden die Schüler auf zwei Anspruchsebenen – in den sogenannten Erweiterungs- und Grundkursen – unterrichtet. In der Regel werden aus zwei Klassen drei Kurse gebildet.

STUNDENRASTER

1. Stunde	8.00	8.45	
2. Stunde	8.50	9.35	
Frühstück	9.35	9.45	
Hofpause	9.45	10.00	
3. Stunde	10.05	10.50	
4. Stunde	10.55	11.40	
5. Stunde	11.45	12.30	Mittagspause 5, 6, 7 bis 12.40 Uhr
	12.30	12.40	Mittagspause für alle
6. Stunde	12.40	13.25	Mittagspause 8, 9, 10 bis 13.30 Uhr
7. Stunde	13.30	14.15	
8. Stunde	14.20	15.05	
9. Stunde	15.10	15.55	AG Tag Mittwoch
10. Stunde	15.55	16.40	Gymnasiale Oberstufe

BEISPIELSTUNDENPLAN JAHRGANG 5

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	KLS	Deutsch	DaZ LRS	NW	Englisch
2.	NW	Mathematik	NW	Musik	GL
	PAUSE				
3.	Englisch	Englisch	Mathematik	Deutsch	DaZ LRS
4.	Deutsch	LZ	Deutsch	Englisch	Mathematik
5. 60 min	MITTAGSPAUSE				
6.	Religion	Sport	Technik	Mathematik	LZ
7.	Musik	Religion	Hauswirtschaft	Sport	Kunst
8.	Informatik		GL	Sport	Kunst
9.			AG		

NW: Naturwissenschaften
GL: Gesellschaftslehre
AG: Arbeitsgemeinschaften
KLS: Klassenlehrkraft-Stunde
LZ: Lernzeit
FFU: Forder- und Förderunterricht

Der Unterricht im 5. und 6. Jahrgang knüpft an die Methoden der Grundschule an. Eine enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen vor und nach der Einschulung wird traditionell in unserem Hause gepflegt.
Die neuen Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs werden vor den Sommerferien mit einer Eingangsfeier begrüßt. Im Anschluss lernen sie ihr neues Klassenlehrerteam und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Das Klassenlehrerteam betreut die Klasse kontinuierlich von der 5. bis zur 10. Klasse.

Zu Beginn des neuen Schuljahres findet in der ersten Woche das Projekt WILUK statt. WILUK bedeutet: **Wi**r **l**ernen **u**ns **k**ennen.
Ziele des Projektes sind:

- die Mitschülerinnen und Mitschüler, das Klassenlehrerteam, die Fachlehrkräfte und weitere Personen der Schulgemeinde kennen zu lernen;
- Regelungen für das neue Zusammenleben zu treffen;
- die Organisation des Schullebens zu erleben.

Jede Klasse hat mehrere Paten (Schülerinnen und Schüler aus dem 11. Jahrgang), die als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei schulischen, aber auch persönlichen Fragen den Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

Vielfältige Förder- und Fordermaßnahmen werden den Schülerinnen und Schülern angeboten:

- Fachförderung für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik (FFU)
- LRS- und DAZ-Förderung
- Lerntraining in Kleingruppen; individuelles Lerncoaching
- Klassenlehrerstunde (KLS)
- Informatik
- Lernzeiten (LZ)

Zudem hat die Schule für individuelle Forder- und Förderangebote Lernecken eingerichtet. Fest im Stundenplan verankert sind auch vielfältige Arbeitsgemeinschaften, die von den Schülerinnen und Schülern frei zu Beginn der 5. und 6. Klasse gewählt werden können.
Weitere Projekte wie der „Spielenachmittag“, ein Theaterstück zur Medienerziehung und Elemente aus dem „Lions quest Programm: Erwachsen werden“ sind wiederkehrend Bestandteile des Unterrichts.
Die Themenwoche im 5. Jahrgang wird in der Klasse zum Thema „Lernen lernen“ zur Stärkung der Klassengemeinschaft und für Wandertage genutzt.
Im 6. Jahrgang findet in dieser Zeit die Klassenfahrt statt.

JAHRGÄNGE 7 BIS 10

In diesen Jahrgängen findet eine Schwerpunktbildung sowie eine Abschlussorientierung statt. In der Klasse 7 setzt das Wahlpflichtfach (Wirtschafts- und Arbeitswelt, Darstellen und Gestalten, Spanisch, Latein, Naturwissenschaften) als weiteres Hauptfach ein und wird bis Ende der Klasse 10 fortgesetzt.

Konzept der Fachleistungsdifferenzierung:
Im 7. und 8. Jahrgang werden die Fächer Englisch und Mathematik ab dem 2. Halbjahr leistungsdifferenziert und individualisierend im Klassenverband unterrichtet. Im Fach Englisch wird in beiden Jahrgängen eine Unterrichtsstunde von zwei Lehrerinnen und Lehrern im Team unterrichtet, während Mathematik im 7. Jahrgang eine zusätzliche Mathematikstunde erhält und erst im 8. Jahrgang das Teammodell übernimmt. Zur Orientierung der Eltern über den Leistungsstand ihres Kindes werden die erreichten Leistungen bezogen auf die Anspruchsebenen des E- und G-Kurs-Niveaus in den Zeugnissen ausgewiesen. Ab dem 9. Jahrgang wird in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie in Erweiterungs- und Grundkurse differenziert. Aus zwei Klassen werden in diesen oben genannten Fächern drei Lerngruppen eingerichtet (zwei E-Kurse und ein G-Kurs).
Die Zugehörigkeit zu E-Kursen / G-Kursen ist abschlussrelevant. So benötigt man z.B. für die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe mindestens drei E-Kurse mit der Note „befriedigend".

Im 7. Jahrgang wird eine Erasmus-Fahrt zu einer unserer europäischen Partnerschulen angeboten, die mit der Belegung einer Arbeitsgemeinschaft gekoppelt ist.

Eine weitere Arbeitsgemeinschaft bietet in Französisch eine anerkannte DELF-Zertifizierung an. Mit dem bilingualen Angebot „Economics" ab Klasse 9 wird das vielfältige Angebot der Schule noch zusätzlich erweitert.

In der 8. Klasse werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik die Lernstandserhebungen im Februar/ März geschrieben.

Zum ersten Mal wird eine Versetzungsentscheidung am Ende der Klasse 9 getroffen; damit verbunden wird der Erste Schulabschluss (ESA) nach Klasse 9 vergeben.
Am Ende der 10. Klasse werden die zentralen Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik durchgeführt.

Projekte zur Berufsorientierung in der Mädchen- und Jungenförderung, zur Gewaltprävention, zur Suchtprävention und viele fakultative Arbeitsgemeinschaften werden angeboten. Besonders hervorzuheben sind die Ausbildungen zum Schulsanitäter, Streitschlichter und Sporthelfer, bei denen die sozialen Kompetenzen der beteiligten Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise gestärkt werden.

Seit 1988 legen in jedem Jahr bis zu 100 Schülerinnen und Schüler die Abiturprüfung an unserer Schule ab. Unsere gymnasiale Oberstufe entspricht formal und inhaltlich derjenigen des Gymnasiums. Grundlage für die Ausbildung in der gymnasialen Oberstufe ist die Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO-GOSt). Für die Oberstufe der Gesamtschule gelten somit dieselben Richtlinien, Lehrpläne und Prüfungsanforderungen wie für die Oberstufe des Gymnasiums. Erstmalig mit dem Abiturjahrgang 2007 führte das Land Nordrhein-Westfalen das Zentralabitur ein. Alle Schüler*innen eines Jahrgangs müssen seitdem in den jeweiligen Fächern die gleichen Aufgabenstellungen bearbeiten. Die Ergebnisse zeigen jährlich aufs Neue, dass unsere Schüler*innen außerordentlich erfolgreich auf das Anforderungsniveau des Zentralabiturs vorbereitet werden.

Die gymnasiale Oberstufe besteht an der Gesamtschule aus den Jahrgängen 11 (EF), 12 (Q1) und 13 (Q2).
Die Jahrgangsstufe 11 bildet die Einführungs- oder Orientierungsphase, in der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich mit dem Fächerangebot unserer Schule und den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut zu machen.
Der Unterricht wird im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe erteilt.
Die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13) baut auf der Jahrgangsstufe 11 auf und bereitet die Schülerinnen und Schüler systematisch auf die Abiturprüfung vor. In der Jahrgangsstufe 12 müssen zwei Leistungskurse und acht Grundkurse belegt werden. Die Leistungen aus den vier Halbjahren in diesen Fächern gehen bereits in das Abiturzeugnis mit ein. In der Jahrgangsstufe 13.2 erfolgt die Zulassung zur Abiturprüfung, wenn eine bestimmte Anzahl an Punkten in den Leistungs- und Grundkursen erreicht wurde.
Die Abiturprüfung findet am Ende der Jahrgangsstufe 13 statt. Die Prüfung erfolgt in den beiden Leistungskursen (1. und 2. Abiturfach) und in zwei Grundkursen (3. und 4. Abiturfach). Im 1. bis 3. Abiturfach findet eine schriftliche und im 4. Abiturfach eine mündliche Prüfung statt.

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik erhalten unsere Schüler*innen in der Jahrgangsstufe 11 als besondere Fördermaßnahme eine Vertiefungskursstunde zusätzlich. Dadurch ist es auch möglich, noch einmal Inhalte aus der Sekundarstufe I zu wiederholen und eventuell vorhandene Defizite aufzuarbeiten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben somit die Chance, am Ende der Jahrgangsstufe 11 einen Lernstand zu erreichen, der es ihnen ermöglicht, die Qualifikationsphase (Jahrgänge 12 und 13) erfolgreich zu absolvieren. In der gymnasialen Oberstufe können folgende Abschlüsse erreicht werden:

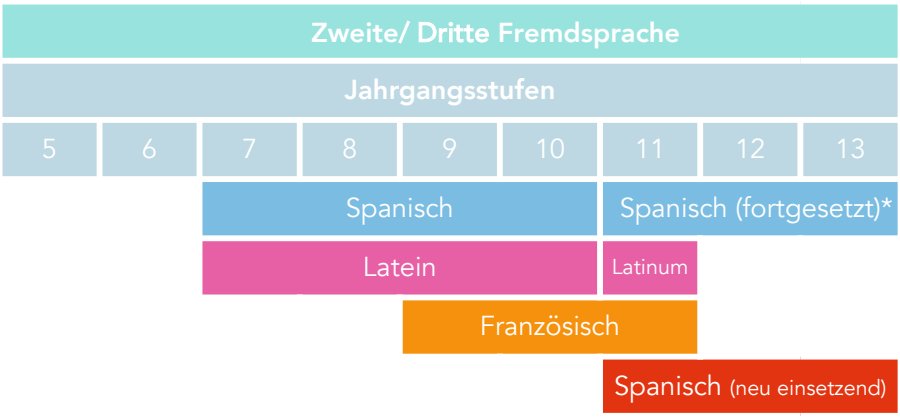
- Die Fachhochschulreife am Ende der 12. Jahrgangsstufe (schulischer Teil)
- Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) am Ende der Jahrgangsstufe 13

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) wird am Ende der Jahrgangsstufe 13 erworben. Sie ist bundesweit anerkannt und berechtigt zu einem Studium an einer Hochschule bzw. an einer Universität. Außerdem besteht natürlich die Möglichkeit, eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule anzustreben, wobei das Abitur in vielen Ausbildungsbereichen als Voraussetzung anzusehen ist. Der schulische Teil der Fachhochschulreife wird am Ende der Jahrgangsstufe 12 (FHR) bei entsprechenden schulischen Leistungen erworben. Zusammen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem einjährigen, qualifizierten Praktikum berechtigt dieser Abschluss zum Studium an einer Fachhochschule. Außerdem eröffnet dieser Abschluss den Weg in eine ganze Reihe von Berufsfeldern (Polizei, Banken, Versicherungen usw.). Auch den Schülerinnen und Schülern, die am Ende der Jahrgangsstufe 12 oder am Ende der Jahrgangsstufe 13.1 die gymnasiale Oberstufe verlassen, kann der schulische Teil der Fachhochschulreife auf dem Abgangszeugnis bescheinigt werden.

ELEMENTE DES SCHULPROFILS

Die Elemente unseres Schulprogramms bringen wesentliche Aspekte der Schulform Gesamtschule zum Ausdruck, denen sich die Schulgemeinde verpflichtet fühlt:

FREMDSPRACHEN UND INTERKULTURELLES LERNEN



Das Fremdsprachenangebot im Rahmen der Fremdsprachenfolge wird ergänzt durch verschiedene Angebote interkulturellen Lernens:

- Erasmus+ Schulprojekt: internationale Kooperation zum projekt-orientierten, selbstständigen Lernen, sowie zur Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz.
- „Economics, LCCI“ (bilingual) zur Verbesserung der allgemeinen und thematischen Kommunikationsfähigkeit, zur Stärkung fachlicher Kenntnisse und zur Sensibilisierung für die Bedeutung des allgemeinen sowie insbesondere des berufsbezogenen Englisch (Business English) angesichts der immer weiter zusammenwachsenden Weltwirtschaft.
- „Diplôme d’Etudes en Langue Française (DELF)“ zum Erlangen eines international anerkannten Sprachdiploms.
- "Diploma de Español como Lengua Extranjera (DELE)“ zum Erlangen eines offiziellen internationalen Zertifikates, das zum Nachweis spanischer Sprachkenntnisse, die das Instituto Cervantes im Namen des spanischen Ministeriums für Kultur und Wissenschaft vergibt.
- Epochaler bilingualer Unterricht in Englisch im 8. Jahrgang.

*unter Vorbehalt

MUSISCH- KÜNSTLERISCHES PROFIL

Theater ist ganzheitliche Persönlichkeitsbildung. Die Einrichtung einer **Theaterklasse** folgt unserem Anspruch, den Schülerinnen und Schüler vielfältige Entfaltungs-möglichkeiten für die ganze Persönlichkeit zu geben.
Bildungspolitisch betrachtet kommt der Theaterpädagogik als handlungs- und erfahrungsorientierter Unterricht in der Form von Projektunterricht zentrale Bedeutung zu. Wie kaum ein anderes „Medium" fordert und fördert das Theaterspiel Schlüsselqualifikationen wie z.B. Teamarbeit, Selbstbewusstsein, Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen, Kreativität und Flexibilität.
Bildungstheoretisch werden in der Auseinandersetzung mit der Kunstform Theater ganzheitliche Bildungsprozesse angeregt und ästhetische Erfahrungen ermöglicht, die zum Wesen moderner Allgemeinbildung gehören. Rationale und emotionale, intellektuelle und kreative, physische und musische, individuelle und soziale Fähigkeiten werden gleichermaßen angesprochen und entwickelt.
Unter pädagogischen Gesichtspunkten spielt das Theater gerade in den Jahrgängen 5 und 6 eine ganz entscheidende Rolle bei der Entwicklung eines gesunden Klassenklimas und dem Aufbau einer solidarischen Klassen-gemeinschaft. Das soziale Lernen und die damit verbundene Stärkung des Klassenverbands spiegeln sich wiederum in der Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler in allen anderen Unterrichtsfächern.

Für die musisch – künstlerische Profilbildung bieten wir ergänzend zu den Fächern Darstellen und Gestalten, Musik und Kunst (Leistungskurs in der Oberstufe) folgende Aktivitäten an:

- ➡ Theaterklasse
- ➡ Theater-AG oder Musical-AG
- ➡ Schülerband
- ➡ Projektkurs Theater oder Literatur in der Oberstufe
- ➡ Darstellen und Gestalten

Die Fähigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen und lebenslangen Lernen zu vermitteln gehört zu den unverzichtbaren Aufgaben von Schule. Lern-, Methoden-, Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die sowohl im Hinblick auf die Anforderungen des Berufslebens als auch hinsichtlich der Persönlichkeitsentwicklung von zentraler Bedeutung sind. Ab Klasse 8 bereiten sich die Schülerinnen und Schüler durch interne und externe Maßnahmen auf die Berufswahl vor. Im 8. Jahrgang finden Berufsfelderkundungen in Form von Schnuppertagen in Betrieben / Einrichtungen, eine Potenzialanalyse sowie ein Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) statt. Des Weiteren steht allen Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8 wöchentlich die Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. In der Jahrgangsstufe 9 findet eine Themenwoche "Berufsorientierung" mit verschiedenen Themenschwerpunkten statt. Dabei stellen sich die Kooperationspartner unserer Schule vor. Das Vorgehen für Bewerbungen wird hinsichtlich des anstehenden 3-wöchigen Praktikums zu Anfang des 2. Halbjahres thematisiert und Auszubildende aus verschiedenen Berufsfeldern stellen ihre Berufe vor. Im Laufe des Schuljahres finden verschiedene Workshops und Veranstaltungen zum Thema Berufsorientierung in der TalentClub statt. Den Schülerinnen und Schülern wird darüber hinaus die Möglichkeit eröffnet sich bei der Ausbildungsbörse in der Stadthalle Informationen hinsichtlich ihres weiteren beruflichen Werdegangs nach Jahrgang 10 einzuholen. Für die Klassen 9 und 10 findet außerdem unsere Berufsorientierungsbörse „Schule und Beruf" statt. Hier präsentieren zahlreiche Firmen ihr Ausbildungsangebot. Die weiterführenden Schulen informieren außerdem über mögliche Bildungsgänge nach dem Erreichen des Abschlusses. Darüber hinaus gibt es die Berufseinstiegsbegleitung für ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10. In der Oberstufe findet im 11. Jahrgang ein einwöchiges Praktikum statt, im 12. Jahrgang absolvieren die Schüler*innen im Rahmen einer Projektwoche zur Berufswahlvorbereitung ein Bewerbertraining, dazu gibt es eine Berufsberatung durch das Arbeitsamt in der Schule. Ergänzend finden auch Besuche an der Universität und in Ausbildungsbetrieben statt. Der Erich-Fried-Gesamtschule wurde mehrfach das Siegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung" im Rahmen eines von den Arbeitgeberverbänden veranstalteten Wettbewerbs verliehen (Rezertifizierung). Bei der Durchführung der berufsorientierenden Maßnahmen arbeitet die Schule eng mit ihren Kooperationspartnern Bucs. It GmbH, Gebrüder Jaeger GmbH, K.A. Schmersal GmbH, KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG, Muckenhaupt & Nusselt und dem Wupperverband zusammen.

KOOPERATION MIT AUßERSCHULISCHEN PARTNERN

Im Rahmen der Öffnung von Schule sind an der Erich-Fried-Gesamtschule in den vergangenen Jahren verschiedene Aktivitäten entstanden. Für unsere Schule kann das Konzept folgendermaßen beschrieben werden: es wird versucht, unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten mit Interessen besonders im Ortsteil, aber auch darüber hinaus zu verbinden. In diesem Sinne konnten in den letzten Jahren unterschiedliche Kooperationspartner für ganz unterschiedliche Projekte gewonnen werden:

- Wupperverband
- Schmersal GmbH
- Muckenhaupt & Nusselt
- Gebrüder Jaeger
- BUCS IT
- Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG
- TiC-Theater Cronenberg
- Junioruni
- Bergische Universität Wuppertal (Wintersport 8. -10. Jg)
- Werbegemeinschaft in Ronsdorf (WiR)
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- Bundesargentur für Arbeit
- Freiwillige Feuerwehr
- Ronsdorf Stadtteilbibliothek
- Ronsdorfer Firmen und Wuppertaler Stadtwerke (Solarkraftwerk)
- Chemie im Bergischen Land – „ChemBel" in Kooperation mit Arbeitnehmerverbänden und der Universität Wuppertal
- BEST (Bergisches Schultechnikum)
- BTV Berg. Turnverein Graben „Energie gewinnt"
- „Pfandraising" (Spende von uns)
- Tennisclub Blau-Weiß Ronsdorf e.V

Die Entwicklung des letzten Jahrzehnts zeigt, dass die Welt immer digitaler wird und dies für die Jugendlichen zum festen Bestandteil ihres Alltags gehört. Social Media und der Umgang mit digitalen Medien sind aus der Freizeitgestaltung nicht mehr wegzudenken. Aber nicht nur die Jugendlichen sind davon betroffen. Auch in der gesamten Gesellschaft und der beruflichen Welt nimmt der Anteil von digitalen Medien zu. Dieser Entwicklung tragen wir als Schule Rechnung und nehmen immer mehr Aspekte und Entwicklungen aus diesem Bereich in unser Unterrichtsgeschehen und den Schulalltag mit auf.
In den letzten beiden Jahren konnten wir dank des EU-REACT-Programmes alle Schülerinnen und Schüler mit einem eigenen iPad ausstatten. Dieser Prozess und die damit einhergehenden Anpassungen und Veränderungen im Schulalltag hat letztendlich zu einem stetig wachsenden Konzept geführt. Stand zu Beginn noch die Schaffung eines verlässlichen Umfeldes zur Arbeit mit den iPads an erster Stelle (Organisation der Ausleihstrukturen, Etablierung eines First-Level-Supports, Ausstattung der Lehrerinnen und Lehrer mit identischen Geräten, Fortbildungen, Sicherstellung eines stabilen WLANs, Ausstattung der Schule mit digitalen Tafeln und vieles mehr), so befinden wir uns nun in der zweiten Phase. Hier geht es vor allem darum, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit in die Nutzung von digitalen Medien einzuführen, ihnen den Mehrwert dieser Welt darzulegen, sie aber auch gleichzeitig auf die Gefahren und Nachteile hinzuweisen und so auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten Umgang damit zu begleiten. Um dies zu erreichen, bilden wir Medienscouts aus, Lehrerinnen und Lehrer erhalten spezielle Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien und digitaler Werkzeuge im Unterricht, der Bereich Social Media bekommt einen hohen Stellenwert hinsichtlich des respektvollen Umgangs untereinander. Auch für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler schaffen wir entsprechende Angebote, denn auch sie gehören zu unserer Schulfamilie und sind ein wichtiger Baustein in der Entwicklung. Speziell für sie bieten wir unsere Medien-Cafes an, welche neben einem stets aktuellen Vortrag auch die Möglichkeit bieten Fragen zum Umgang mit der digitalen Welt an der Schule zu stellen und auch praktische Tipps für daheim mitzunehmen.
Zusammengefasst lässt sich daher sagen, dass wir unser Konzept stetig weiterentwickeln, so wie auch die Entwicklung des Digitalen in der Welt stetig weitergeht.

Unser Ziel in der Schule ist es,

- alle Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer breiten Palette multimedialer Technik zu ermöglichen,
- sie zu befähigen, zielgerichtet und begründet aus dem bestehenden Angebot auszuwählen,
- sie zu befähigen, die ausgewählten Techniken optimal für ihren Lernzuwachs zu nutzen,
- die Produktionstechniken und -bedingungen von Multimedia exemplarisch durchschaubar zu machen,
- sie zu befähigen die Gefahren einschätzen zu können, die mit der sorglosen Nutzung medialer Angebote verbunden sind,
- die gesamte Schulfamilie in diesen Prozess mit einzubinden und sich gegenseitig zu unterstützen.

THEMENWOCHE & KLASSENFAHRTEN

In jedem Schuljahr wird eine Themenwoche im Herbst durchgeführt. Für die Sekundarstufe I sind zwei Klassenfahrten (6. und 10. Jahrgang) vorgesehen. In der gymnasialen Oberstufe findet eine Studienfahrt im 13. Jahrgang statt. Eine jahrgangsübergreifendes Wintersportprojekt wird in der Sekundarstufe I durchgeführt. In der Oberstufe wird zusätzlich die Weimarfahrt, die Auschwitzfahrt und die Fahrt nach Rom (Lateinkurs) angeboten.

Jahrgänge	Inhalte
5	Lernen lernen I
6	Klassenfahrt I
7	Gewaltprävention
8	Lernen lernen II, europäischer Wettbewerb
9	Berufliche Orientierung SI
10	Klassenfahrt II
11	Praktikum
12	Berufliche Orientierung SII
13	Kursfahrt

GANZTAG: FREIZEITBEREICH, ARBEITSGEMEINSCHAFTEN & BIBLIOTHEK

Die Erich-Fried-Gesamtschule ist eine integrierte Gesamtschule und Ganztagsschule. Unsere Schülerinnen und Schüler sind an drei Tagen in der Woche bis 15:05 Uhr, an einem Tag bis 15:55 Uhr und dienstags immer bis 14:15 Uhr in der Schule. Der Ganztag findet sich dabei an vielen verschieden Stellen des Schulalltages wieder.

• Er stellt bei Unterrichtsausfall sicher, dass Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse in der 1. Stunde aber vor allem auch in der 7. und 8. Stunde verlässlich betreut werden, sofern dies nicht durch die Familie berufsbedingt sichergestellt werden kann.

• Durch die Lernzeiten, welche im Stundenplan in allen Jahrgangsstufen zu finden sind, werden die „Hausaufgaben" in der Schule erledigt.

• In der Mensapause wird ein umfangreiches Angebot zur Pausengestaltung bereitgestellt, welches das bestehende Angebot aus großem Pausenhof, Basketballplatz, Fußballplatz und Spielplatz noch erweitert. Dazu gehören neben dem Spielecontainer auf dem Schulhof auch die Freizeitbereiche für die einzelnen Jahrgänge mit Tischtennisplatten, Billardtischen, Kicker- und Airhockeytischen sowie diversen Brettspielen und die Teestube, in der ein gemütliches Teetrinken, Spielen oder auch mal nur mit Freunden reden möglich ist. So können alle – egal bei welchem Wetter – sich spielerisch betätigen und bewegen… Und wer dann Hunger hat, kann in unserer Mensa aus bis zu fünf Essensangeboten wählen: Drei täglich wechselnde Menüs (eins davon vegetarisch), dazu gibt es eine Salatbar, eine Nudelbar und hausgemachte Vollkornpizza. Die Gerichte werden täglich frisch und überwiegend aus Bio-Zutaten zubereitet. Alternativ gibt es auch Snacks in der Cafeteria.

• Im Bereich der Arbeitsgemeinschaften können sich die Schülerinnen und Schüler ganz nach ihren Vorlieben entfalten. Im Jahrgang 5 und 6 handelt es sich dabei um verpflichtende Angebote, ab dem Jahrgang 7 wird es dann zu einem fakultativen Angebot. Die Bandbreite der entweder von Lehrerinnen und Lehrern oder älteren Schülerinnen und Schülern oder externen Partnern geleiteten Angebote ist dabei breit gefächert. In diesem Schuljahr umfasst das Angebot:
Einradhockey, Klettern, Französisch, Zeichnen, Volleyball, Schulgarten, Kochen und Backen, Segelflug, Zen-Malerei, Fußball, Schulhund Brezel, Sporthelfer, Schulsanitäter, Medienscouts, Modellbau, Kleine Spiele, Schulband, DIY, Freiwillige Feuerwehr, Hockey, Basketball, „Social-Miteinander", Klima, Schulband, Musical, Sketchnotes, Songwriting, Eventtechnik, Wirtschaftsenglisch, Streitschlichter und Nordic Sports.

• In der frisch renovierten Schulbibliothek, welche seit langem ein wesentlicher Bestandteil von Unterricht und Schulleben an der EFG ist, kann man sich in der Welt der Bücher verlieren. Über 18.000 Medien – vom Nachschlagewerk über Jugendromane bis hin zum Manga – stehen zur Verfügung und werden regelmäßig aktualisiert. Mit ihrer zentralen Lage und dem hellen, großzügigem Raum, steht sie allen Schülerinnen und Schüler täglich von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr zur Verfügung (dienstags nur bis 14:15 Uhr). Die gemütliche Atmosphäre lädt zum Verweilen in der Pause ein. Gleichzeitig gibt es aber auch Platz, um an Unterrichtsthemen zu arbeiten und dabei mal nicht gestört zu werden.

• Für die Oberstufenschülerinnen und -schüler steht zudem des Selbstlernzentrum in der obersten Etage – weit weg vom Trubel – zur Verfügung.

DIE SCHULISCHEN VEREINE

An unserer Schule sind durch das Engagement der Eltern zahlreiche Bereiche der Zusammenarbeit entstanden.
So arbeiten wir in folgenden freiwilligen Gremien und Projekten unserer Schule zusammen: im Förderverein, im Mensaverein, im Schulbibliotheksverein, in Arbeitsgemeinschaften und bei der Betreuung von Projekten.

FÖRDERVEREIN

Hier kann und sollte jede Familie Mitglied werden. Der Förderverein unterstützt die Schule bei materiellen Engpässen, hilft bei der Finanzierung von Klassenfahrten und unterstützt Projekte und Arbeitsgemeinschaften. Jährlich wird ein Schulfest organisiert. Ansprechpartner: Herr Enter, Herr Roesner

MENSAVEREIN

Er wurde 1984 von Eltern gegründet, als die Mensaküche von der Stadtverwaltung nicht in Betrieb genommen wurde. In professioneller Weise wird jetzt dieser mittelständische Betrieb geführt. Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler sinnvoll mit Frischkost zu versorgen. Ansprechpartner: Geschäftsführungsteam - Frau de Groot und Herr Alischewski -

SCHULBIBLIOTHEKSVEREIN

Da die Stadt Wuppertal die Personalbewirtschaftung der Schulbibliotheken aufgegeben hat, wurde unser Schulbibliotheksverein gegründet. Zwei angestellte Mitarbeiterinnen, Frau Lux und Frau Obermeyer, leiten die Bibliothek.
Die Mitgliedschaft im Verein sichert unseren Bibliotheksbetrieb. Die Bibliothek ist ein Ort der Ruhe und des individuellen Lernens.
Ansprechpartner: Herr Jahnich, Dr. Susanne Meier

BUSVERBINDUNGEN

Hinfahrt:

- **Langerfeld**

  Bramdelle – Oberbarmen Bf – Blombacher Bach – Linde – W.-Ronsdorf Bf – Ronsdorf Markt – Gesamtschule Ronsdorf

- **Cronenberg**

  Mastweg – Kaisergarten – Hahnerberg – Lichtscheid – Gesamtschule Ronsdorf

- **Sudberg**

  Kohlfurther Brücke – Sudberg – Rottsieper Höhe – Cronenberg Rathaus – Kaisergarten – Hahnerberg – Lichtscheid – Gesamtschule Ronsdorf

Rückfahrt:

- **Wuppertal Hbf**

  Gesamtschule Ronsdorf – Ronsdorf Markt – Lichtscheid – Kronprinzenallee – Wuppertal Hbf

- **Sudberg**

  Gesamtschule Ronsdorf – Lichtscheid – Hahnerberg – Kaisergarten – Cronenberg Rathaus

- **Langerfeld über Im Rehsiepen**

  Gesamtschule Ronsdorf – Ronsdorf Markt – W.-Ronsdorf Bf – Im Rehsiepen – Linde – Blombacher Bach – Oberbarmen Bf – Bramdelle

WSW E-Wagen EFG

TERMINE

➡ **Informationsabend für Grundschuleltern**

Mi.	13.11.2024	19.00 Uhr in der Aula

➡ **Probeunterricht Grundschulkinder 4. Jahrgang**

Do., Fr.	26.11-29.11.2024	10.00 – 12.00 Uhr

➡ **Tag der offenen Tür/ Schulführungen**

Sa,	23.11.2024	10.00 – 13.30 Uhr

➡ **Anmeldungen für das 5. Schuljahr**

Sa,	08.02.2025	09.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Mo,	10.02.2025	08.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Di,	11.02.2025	08.00 – 12.00 Uhr

Aktuelle Informationen und unser Schulprogramm finden Sie im Internet auf unserer Homepage:

www.efg-ronsdorf.nrw

Impressum

Herausgeber: Städtische Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf
Redaktion: A. Ogger, H. Flowerday
Layout: A. Fussik
Ausgabe: Oktober 2024

V.i.S.d.P.: Heike Flowerday (Schulleiterin)
Änderungen sind aufgrund von Schulkonferenzbeschlüssen, Stundentafeländerungen und neuen Lehrplänen im laufenden Schuljahr möglich.